

## Film und Philosophie

**Dienstag | 16. September | 18 Uhr**

In einer neuen Reihe mit dem Titel „Film und Philosophie“ zeigt das Ernst-Bloch-Zentrum ausgewählte Filme, die zur Diskussion grundlegender philosophischer Fragestellungen anregen sollen. Den Auftakt der Reihe macht am 16. September der Film **„Freud – Jenseits des Glaubens“** (Regie: Matthew Brown, GB/USA, 2023, Hauptdarsteller: Anthony Hopkins). Mit einer Einführung und anschließender Gesprächsmoderation von Robert Hörr (Ludwigshafen).

**Eintritt 5 Euro / ermäßigt 2,50 Euro**

## Weitere Veranstaltungen

### Bloch lesen! Lesekreis

**Mittwoch | 18. Juni | 17. September | 17:30 - 19 Uhr**

Die Treffen des beliebten Bloch-Lesekreises unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Mayer (Leiter Ernst-Bloch-Archiv) werden fortgesetzt.

**Eintritt frei | um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an: [matthias.mayer@ludwigshafen.de](mailto:matthias.mayer@ludwigshafen.de)**

### Die hörbare Welt. Nachmittagskonzerte mit Ausstellungsbesuch

**Dienstag | 10. Juni | 08. Juli | 16 Uhr**

Eine Reihe der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum im Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Pfälzischen Musikgesellschaft e.V.

„Die hörbare Welt“ ist ein Zitat aus Ernst Blochs Werk *Geist der Utopie* (GA Bd. 3 1977, S. 207).

**Eintritt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro**

**Für Mitglieder der Pfälzischen Musikgesellschaft ist der Eintritt frei**

## Junge Blochianerinnen und Blochianer

Zum Themenschwerpunkt werden Workshops für Schülerinnen und Schüler angeboten. Termine nach Absprache. Bei Interesse wenden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch an uns.

Kontakt: Florian Ostermeier, [anmeldung@bloch.de](mailto:anmeldung@bloch.de),  
Telefon: +49 (0) 621 504 3041

### Öffnungszeiten Ausstellung

Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 20 Uhr

**Eintritt zu den Veranstaltungen, sofern nicht anders vermerkt: 5 Euro/ermäßigt 2,50 Euro**  
**Eintritt in die Sonderausstellung 4 Euro/ermäßigt 2 Euro**

Weitere Informationen finden Sie auf [www.bloch.de](http://www.bloch.de)  
Für alle Veranstaltungen wird die Anmeldung unter [anmeldung@bloch.de](mailto:anmeldung@bloch.de) oder Tel. 0621 / 5042202 empfohlen.

Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum finanziert einen großen Teil des Programms. Zustiftungen und Spenden sind sehr willkommen. Überweisungen mit Namen und Anschrift bitte auf das Konto: IBAN: DE67 5455 0010 0003 5507 56

**Ernst-Bloch-Zentrum  
der Stadt Ludwigshafen am Rhein  
Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum**

Walzmühlstraße 63  
D-67061 Ludwigshafen

Telefon Empfang: +49 (0) 621 504 2202  
Sekretariat: +49 (0) 621 504 3041  
Telefax: +49 (0) 621 504 2450

E-Mail: [info@bloch.de](mailto:info@bloch.de)  
Mehr Infos unter [www.bloch.de](http://www.bloch.de)

 [facebook.com/ErnstBlochZentrum](https://facebook.com/ErnstBlochZentrum)  
 [instagram.com/ernstblochzentrum\\_lu](https://instagram.com/ernstblochzentrum_lu)  
 [youtube.com/@ernst-bloch-zentrum](https://youtube.com/@ernst-bloch-zentrum)



Der Ochsenwagen, IAP Griesinger (1920), © VG Bild/Kunst

**Ernst-Bloch-Zentrum**  
Programm  
Juni bis September 2025



**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

500 Jahre ist es her, da befand sich das frühe Aufbegehren der bäuerlichen Gesellschaft gegen die herrschenden Verhältnisse und der Kampf für eine gerechtere Gesellschaft auf seinem Höhepunkt – und fand sogleich auch sein jähes Ende. Trotz des gewaltigen Ausmaßes der Bewegung – Hunderttausende schlossen sich ihr zwischenzeitlich an – geriet der Bauernkrieg in den Hintergrund des kulturellen Gedächtnisses. Und doch stehen wir auch heute vor ähnlichen Herausforderungen wie die Bauern ihrerzeit.

Der Frust über die Aneignung von natürlichen Ressourcen durch die Grundherren und die zunehmende Flut von Pflichten und Abgaben entwickelte sich, zusammen mit den aufkommenden reformatorischen Ideen, zu einem hochexplosiven Gemisch. Durch die neuartige Drucktechnik war es schließlich möglich, den Unmut der Bauern in alle Himmelsrichtungen zu verbreiten. Emblematisch hierfür stehen die Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in den Zwölf Artikeln von 1525.

Anlässlich dieser historischen Rückschau erkundet das Ernst-Bloch-Zentrum die Beziehungen zwischen dem revolutionären Moment von damals und dem Werk unseres Namensgebers. Bloch, der schon 1921 eine frühe Schrift über den radikalen Reformator und Apokalyptiker Thomas Müntzer verfasste, verwies immer wieder auf das „Unabgegoldene“ wie das Utopische, das sich in den Kämpfen der Bauern ausdrückte und auf seine Verwirklichung warte.

In unterschiedlichen Formaten widmet sich das Ernst-Bloch-Zentrum diesen Sommer der Frage, was die Emanzipation der Bauern vor 500 Jahren für unsere Gegenwart bedeutet.

## Themenschwerpunkt

### Der Bauernkrieg in Philosophie und Kunst

5. Juni bis 18. Dezember

Inmitten der neukonzipierten Dauerausstellung zu Ernst Blochs Leben und Werk findet der Themenschwerpunkt „Der Bauernkrieg in Philosophie und Kunst“ seinen Platz. Ausgehend von Blochs philosophischer Beschäftigung mit diesem gesellschaftlich bedeutenden Ereignis werden in der Sonderausstellung künstlerische Zugänge zum Thema sinnlich erfahrbar. Wir zeigen die graphischen Abstraktionen des mit Bloch befreundeten Holzschneiders HAP Grieshaber (1909-1981) und freuen uns u.a. auf die jüngste Klanginstallation der Künstler Oliver Augst und Reto Friedmann.

HAP Grieshaber sagte einst „Ich will die großen Themen der Menschheit angegangen haben“. Der politisch engagierte Künstler verarbeitete für ihn bedeutsame Ideen und Ereignisse in seinen Holzschnitten und Graphikmappen „Engel der Geschichte“, die sich auf Walter Benjamins Denkbild des *Angelus Novus* beziehen. Grieshaber stellt mit seinen 23 publizierten Mappen einen interdisziplinären, gesellschaftspolitischen Dialog her, der sich in Bildern und Texten mit Gesellschaftskritik, Natur, Gerechtigkeit, und 1975 auch mit dem Bauernkrieg auseinandersetzt.

Das Künstlerduo Augst und Friedmann präsentieren ihre Klanginstallation „Wenn alle Menschen“. Das Hörspiel über den Vorabend des Bauernkriegs besteht aus dafür eigens produzierten Text- und Klangelementen. Augst und Friedmann spannen einen roten Faden vom Bauernaufstand über die Französische Revolution bis heute und stellen die Frage nach seiner Aktualität.

## Talk bei Bloch. Live

„500 Jahre Bauernkrieg  
– Eine frühbürgerliche Revolution?“

Mit anschließender Ausstellungseröffnung

Donnerstag | 05. Juni | 18 Uhr

Ausgehend von der Sichtweise des Bauernkrieges als Befreiungs- und Emanzipationsereignis geht die Podiumsdiskussion der Frage nach, welche Bedeutung der Bauernkrieg vor 500 Jahren für unsere Gegenwart hat. Darüber hinaus sollen auch aktuelle Forschungsfragen, wie die Rolle der Frau im Bauernkrieg, behandelt werden.

### Es diskutieren:

**Dr. Christian Pantle:** Wissenschaftsjournalist und Autor, 2024 erschien sein Spiegel-Bestseller „Der Bauernkrieg – Deutschlands großer Volksaufstand“

**Dr. Marco Veronesi:** Wirtschafts- und Sozialhistoriker, Kurator der großen baden-württembergischen Landesausstellung „Uffrur!“

**Dr. Susanne Kimmig-Völkner:** Kunsthistorikerin, Direktorin der Mühlhäuser Museen in Thüringen, verantwortlich für die Thüringer Landesausstellung „freiheit 1525“

Moderation: **Dietrich Brants** (SWR)

Nach der Podiumsdiskussion wird die Ausstellung eröffnet und die Klanginstallation zum ersten Mal bei uns zu hören sein.

**Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 2,50 Euro**